



„Oben auf dem Schlackohrberg steht ein kleiner Zwerg“ – oder viele.



Lauter „verrückte Hühner“ – der Motivwagen der Gruppe „Hauptsach‘ g’schraubt“.

BILDER: KLAUS T. MENDE



Probieren geht über studieren – auch wenn sich die Lust auf Nachschub sichtlich in Grenzen hielt.

Rosenmontagszug: Rund 25 000 Besucher an der Strecke

Assamstadt fest in Narrenhand

Von Klaus T. Mende

Assamstadt. Eine ganze Gemeinde im närrischen Ausnahmezustand: Rund 25 000 Narren säumten am Montag die knapp zwei Kilometer lange Strecke des Assamstadter Rosenmontagszuges – dem größten und bedeutendsten seiner Art in der gesamten Region. Und sie kamen einmal mehr voll und ganz auf ihre Kosten.

Bunter Gaudiwurm

Denn der bunte Gaudiwurm bot all das, was das Narrenherz höher schlagen lässt: Tolle Motivwagen, die auch das ein oder andere Geschehen auf die Schippe nahmen, bunte Fußgruppen und elf Musikkapellen, die ihren Teil zur großartigen Stimmung beitrugen.

Und auch der Wettergott muss ein Fan der „Schlackohren“-Fastnacht sein, denn pünktlich zum Start des Umzugs um 13.11 Uhr schloss der Himmel seine Schleusen.

Ein Video vom Rosenmontagszug der „Schlackohren“ in Assam-

stadt finden Sie unter www.fnweb.de im Internet. Zudem gibt es dort auch eine Foto-strecke von diesem bunten Spektakel.



„Einfach zuckersüß“ – auch wenn's bergauf etwas anstrengend ist.



Die Fahnenwerfer des Spielmannszuges Tauberbischofsheim in Aktion.



Mit „Popeye“ befasste sich der Wagen der Gruppe „NouGnochtelt“.



Ein Ort im Biberfieber.



„Der Glöckner lässt die Glocken rocken“ – die „Flexer“ hatten ebenso ihren hellen Spaß wie die vielen Narren entlang der Wegstrecke.



„Helau“ aus luftiger Höhe



Der Prunkwagen des Prinzenpaares der „Schlackohren“ samt Garde.